Arbeitersport

Fußball

Aus dem Kreisgebiet.

Der **Dresdner Bezirk** gibt sein Jahresprogramm bekannt. Es enthält an bedeutenden Spielen folgende:
15. April: Dresden gegen Wien (DSV-Sportplatz).
15. Mai: Zittau gegen Dresden (in Zittau).
5. Juni: Chemnitz gegen Dresden (in Chemnitz).
23. Juli: Dresden gegen eine ausländische Mannschaft.

Auch der 10. **Bezirk** (Burgstädt-Limbach) beginnt (am 3. April) demnächst mit der Serie, die schon im ganzen Bezirksgebiet mit Spannung erwartet wird. Seit Bestehen des 10. Bezirkes gab es heiße Kämpfe in der 1. Klasse. Auch diesmal wird es kaum anders werden. Im Vorjahre war der Tabellenstand ein solcher, daß die vorletzte Mannschaft nur drei Punkte weniger hatte, als der Bezirksmeister. Als einzige ebenbürtige Elf zeigte sich die von Oberfrohna, die kein Spiel für sich entscheiden konnte und dieses Mal in der 2. Klasse spielen muß. Die nunmehrige sechste Mannschaft der 1. Klasse (Zahn, Hartmannsdorf) hat zu beweisen, daß sie den anderen Mannschaften ebenbürtig ist. Der Bezirksmeister Helios, Limbach, mußte in letzter Zeit verschiedene Niederlagen hinnehmen und wird daher auf der Hut sein müssen, wenn er wieder Meisterehren einstecken will. fzb.

Turnspiele

Resultate vom Sonntag

Friedrichstadt 1—Reick 1 11:3 (3:3). Beide nicht voll. Fr. ergänzt sich während dem Spiel. Fr. nahm die erste Halbzeit das Spiel zu leicht. Torwart von Fr. nicht in gewohnter Form. Beide Mannschaften laut. 2. Halbzeit Fr. überlegen.

Neustadt 1—Cotta 1 10:3 (4:2). Obwohl das Resultat nicht ganz dem Spielverlauf entsprach, mußte Co. doch einsehen, daß noch viel dazu gehört, um gegen eine technisch gute Mannschaft erfolgreich zu spielen.

Pieschen 1—Heidenau 1 7:7 (3:6). Die erste Halbzeit zeigte Heidenau in Front, erst nach Halbzeit gelingt es Pieschen, den Vorsprung einzuholen.

Fortschritt 1—Radebeul 1 6:5 (6:2). Fortschritt anfangs überlegen, Radebeul besinnt sich erst zum Ende, doch zum Sieg langte es nicht mehr.

Leuben 1—Striesen 1 5:4 (2:2). Trotzdem Striesen die technisch bessere Mannschaft war, verloren sie das Spiel. Die Schuld trägt hauptsächlich der schlechte Schiedsrichter.

Wilschdorf 1—Neustadt 2 1:2. Anfangs fettes Spiel, flaut aber in der 2. Hälfte ab. Wilschdorf zieht seine ganze Mannschaft in die Verteidigung.

Iniere Mannschaften. Pieschen 3—Friedrichstadt 2 6:3, Neustadt 3—Jauckerode 3 10:1.

Jugend-Mannschaften. Pieschen 1—Ottendorf 1 4:2, Fortschritt 1—Radebeul 1 5:0, Neustadt 1—Gittersee 1 9:1, DSV 1 Kleinlatsdorf 1 13:0.

Spielerinnen. DSV 1—Jauckerode 1 6:0.

Handballauswahlspiel A—B 4:4 (3:1). In der ersten Halbzeit waren die Aer im Vorteil und zeigten des öfteren sehr gute Leistungen. Beide Torhüter befanden sich in vorzüglicher Verfassung. Nach Wiederbeginn ließen die Aer mit ihrem Kombinationsspiel sehr nach und dieses verstanden die B sehr gut auszunützen.

Resultate der Außenzeuge (Rasenball):

Lommnitz 1—Ottendorf 1 4:3 (3:0). Das erste Spiel auf dem käuflich erworbenen Sportplatz in Lommnitz. Die Leistungsfähigkeit der Ottendorfer hat bedeutend nachgelassen, der Wechsel des Torwächters verhinderte eine größere Niederlage.

Rähnitz 1—Cunnersdorf 1 12:4 (5:2). Rähnitz auf allen Posten aufs beste bedeckt, war immer tonangebend. Cunnersdorf strengt sich im Anfang gleich sichtlich an, doch nach Halbzeit fielen sie dem Rähnitzer Tempo zum Opfer.

Pölschen 1—Rippien 2 9:3. Beide Mannschaften lieferten sich ein sehr lebhaftes Spiel. Pölschen war im Technischen überlegen, jedoch in der 2. Halbzeit konnten sie erst den Sieg erringen.

Rahnitz 2—Neustadt 3 10:4. Strohb.

Beginn der Freundschaftsrunde im Raffball für Knaben am 3. April. Ausstellungsbogen bekommen nach die Vereine.

15. April: Auswahlspiel der Gruppenmannschaft gegen eine Auswahlmannschaft. Anfang 3 Uhr, Platz Welschhufe. Aufstellung der Auswahlmannschaft:

Alfred Mütze Max Thomas Werner Auzel Kurt Reichelt
Willy Moies Walter Schlutze Alfred Hatte
Arthur Anders. Rudi Schleinitz
Walter Schulter.

Nach dem Spiel: Sitzung bei Voigt.

Bis zum 15. April sind alle Teilnehmer am Turnspielkursus und zur Faustballrunde zu melden.

Die Chinesin Cheng und der Rifkabyle Ahmed Hassan Mattar

(Delegierter Nordafrikas auf dem Brüsseler Kongreß der Liga gegen koloniale Unterdrückung) sprechen
in öffentlicher Versammlung
Mittwoch, 30. März, abends 7 Uhr im Bürgergarten Löbtau.
Brüsseler Kongreß — Freiheitskampf der schwarzen Rasse — Sieg über den Imperialismus im fernen Osten.
Eintritt 20 Pf. Erwerbslose 10 Pf.
Internationale Arbeiterhilfe, Ortsgruppe Dresden.

Ein Abend für unser Heim in Königstein.

Der Touristenverein Die Naturfreunde, Ortsgruppe Dresden, veranstaltet am Donnerstag, dem 31. März 1927, abends 8 Uhr, in den Annensälen, Fischhofplatz, eine Soaberfeier zugunsten des Unterkunftsheimes in Königstein. Die Ausführenden der Feierstunde sind: Die Musiksektion, die Sangesabteilung der Ortsgruppe Dresden, am Flügel Herr Günther Bonde, Mandolinen-Solo: Herr R. Vogel, Lehrer der VMS am Konservatorium. Einlaß 7 Uhr. Eintritt 50 Pf., Jugendliche und Erwerbslose 30 Pf. Karten auch am Saaleingang.

Versammlungskalender

Kommunistische Partei

Mittwoch, den 30. März:

Kreischa. Mitgliederversammlung im Erbgericht, 7,30 Uhr. Bericht vom Reichsparteitag.

Ottendorf. Rußlandbericht im Restaurant zum Haltepunkt, 7,30 Uhr.

Donnerstag, den 31. März:

Freital. **Abends 7,30 Uhr im Restaurant Stadt Freital, Bahnhofstraße Deuben, Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht vom Reichsparteitag, Referent Hoop; 2. Stellungnahme zum UB-Tag; 3. Delegiertenwahl. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung hat jedes Mitglied zu erscheinen. KPD, Ortsgruppe Freital.**

Rußlandkursus der Ortsgruppen Niederau, Weinböhla, Coswig, Scharfenberg und Sörnewitz in Sörnewitz, 7,30 Uhr abends.

Neustadt-West. Zusammenkunft aller erwerbslosen Parteigenossen und RFB-Kameraden im Bürgerhof, Bürgerstr. 29, 2 Uhr nachmittags.

Brieftasche am 28. März auf dem Schützenplatz gefunden. Verlierer kann dieselbe im Bureau der KPD, Dresden-A., Columbusstr. 9, gegen Legitimation abholen.

Kommunistischer Jugendverband

Donnerstag, den 31. März:

Striesen-West. **Oeffentliche Jungarbeiterversammlung** im Rest. Erdkugel, **abends 7,30 Uhr. Thema: Tarifablauf in der Metallindustrie und die Forderungen der jugendlichen Arbeiter. Kein Trinkzwang.**

Altstadt. Gruppenabend bei Milek, Fischhofplatz 14, 7,30 Uhr: Erlebnisse eines Jungkommunisten auf der Walze. Kein Trinkzwang.

Pieschen. Hauptprobe zur Werbekundgebung 7,30 Uhr im Bürgerhof. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Neustadt. Unterhaltungsabend im Restaurant Zum Kameraden, Oppellstraße Nr. 9, abends 7,30 Uhr. Alle Parteigenossen sowie Gäste sind eingeladen.

Südwest. Sitzung bei Alex, abends 7,30 Uhr.

Jung-Spartakus-Bund

Donnerstag, den 31. März:

Lausa-Hermsdorf. Sprechchor-Probe. Alle Pioniere treffen sich von 6 bis 7 Uhr bei Gäbler.

Roter Frontkämpferbund

Abteilung 2. Bis Mittwoch abend müssen alle Gruppenkassierer abrechnen. 7,30 Uhr alle Zugkassierer und Gruppenkassierer im Heim, betreffs Regelung der Kassierung.

Donnerstag, den 31. März:

Pirna. Abends 8 Uhr im Volkshaus Pirna Fraktionssitzung. Referent vom Bezirk anwesend.

Freitag, den 1. April:

Bannewitz. Abends 7,30 Uhr im Bahnhofsrestaurant Hänichen Funktionärsitzung. Erscheinen aller Funktionäre ist Pflicht.

Freital. Abends 7,30 Uhr im Gasthof Krille, Freital-Döhlen, außerordentliche wichtige Vollmitgliederversammlung. In Anbetracht der Wichtigkeit ist es Pflicht eines jeden Kameraden, zu erscheinen.

Pirna. Abends 7,30 Uhr Versammlung.

Abteilung 11. Abends 7,30 Uhr im Königshof Mitgliederversammlung. Noch vorhandenes Material ist mitzubringen.

Sonntag, den 3. April:

Achtung! — Auf zur Werbeveranstaltung nach Königsbrück! Klotzsche-Hellerau, Laußa, Hermsdorf, Leußnitz, Ottendorf-Okrilla sind verpflichtet, am Sonntag mittag 1,30 Uhr in Laußnitz, Restaurant Pilz, zu stellen. Die Ortsgruppen Langebrück, Radeburg, Radeberg werden ersucht, daran teilzunehmen.

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Mittwoch, den 30. März:

Abteilung 2. Abends 7,30 Uhr im Pieschner Vereinshaus Gruppenabend. Alle Genossinnen werden verpflichtet, zu erscheinen.

Pirna. Abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im Volkshaus. Erscheinen aller ist Pflicht.

Achtung! Kolporteure!

Um Differenzen in der Belieferung zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, daß dem Verlag am Ende jedes Monats die genaue Zahl der für den kommenden Monat benötigten Exemplare angegeben wird. Die Kolporteure haften für die bezogenen Exemplare in vollem Umfang.

Abgegangene oder neugewonnene Leser sind sofort mit voller Adresse zu melden. Die Verlagsleitung.

Amtliche Bekanntmachungen

— Freital —

Aufnahmen in die Berufsschule.

Die in den Stadtteilen Birkigt und Burgk wohnenden berufsschulpflichtigen Schüler und Schülerinnen müssen die Verbandsberufsschule Gittersee besuchen. Dort erfolgt die Aufnahme wie folgt:

Freitag, den 1. April 1927, früh 7 Uhr für Jugendliche der Vollklasse des 2. Jahrg.

Freitag, den 1. April 1927, vorm. 10 Uhr für Jugendliche, die in eine kaufmännische oder hauswirtschaftliche Vollklasse eintreten.

Sonnabend, den 2. April 1927, früh 7 Uhr für Schüler des 3. Jahrganges aus Metall-, Holz- und Baufachklassen.

Sonnabend, den 2. April 1927, vorm. 10 Uhr für Mädchen des 1. Berufsschuljahres, soweit sie nicht Vollklassen besuchen.

Montag, den 4. April 1927, früh 7 Uhr für Schüler des 2. Jahrganges aus Metall-, Holz- und Baufachklassen.

Montag, den 4. April 1927, vorm. 10 Uhr für Mädchen des 2. Jahrganges, soweit sie nicht Vollklassen besuchen.

Dienstag, den 5. April 1927, früh 7 Uhr für Schüler des 1. Jahrganges, soweit sie in Metall-, Holz- und Baufachklassen eintreten wollen.

Dienstag, den 5. April 1927, vorm. 10 Uhr für Mädchen des 3. Jahrganges.

Mittwoch, den 6. April 1927, früh 7 Uhr für Schüler des 1.—3. Jahrganges, soweit sie in Nahrungsmittelgewerben und in Hüttenbetrieben tätig sind.

Mittwoch, den 6. April 1927, vorm. 9 Uhr für Schüler des 1.—3. Jahrganges, die Hilfsschulen oder Hilfsklassen der Volksschulen und Berufsschulen besucht haben.

Rat der Stadt Freital, am 24. März 1927.

Freibank. Donnerstag, den 31. März, **findet vom 7,30 Uhr** vormittags Verkauf von Rindfleisch im rohen Zustande auf der Freibank im Stadtteil Potschappel, Hof des früheren Rathauses, statt. Preis pro Pfund 40 Pfennig.

Rat der Stadt Freital am 30. März.

Der von den städtischen Körperschaften beschlossene **1. Nachtrag zur Allgemeinen Polizeiverordnung über den Handel mit Milch in der Stadt Freital,** durch den der Handel mit Milch **ganz allgemein** von einer besonderen Erlaubnis abhängig gemacht wird, ist vom Wirtschaftsministerium genehmigt worden und liegt 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht im Gesundheitsamt, Osterbergstraße 4, aus.

Rat der Stadt Freital, am 28. März 1927.

— Radeberg —

Auf Grund einer Anordnung gemäß § 172 Ablatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung wird folgendes Ortsgesetz erlassen.

38. Nachtrag

zur Gemeindesteuerordnung für Radeberg vom 19. November 1914.

Gemeindliche Zuschlagssteuer zur Gewerbe- und zur Grundsteuer.

Artikel 1.

Zu der für den Staat veranlagten Gewerbesteuer wird auf Grund von § 30 des Gewerbesteuergesetzes vom 30. Juli 1926 (SGBl. S. 173) mit Wirkung vom 1. April 1926 ab eine gemeindliche Zuschlagssteuer in Höhe von 150 vom Hundert der Staatssteuer erhoben.

Artikel 2.

Zu der für den Staat veranlagten Grundsteuer wird auf Grund von § 32 des Grundsteuergesetzes vom 30. Juli 1926 (SGBl. S. 165) mit Wirkung vom 1. Oktober 1926 ab eine gemeindliche Zuschlagssteuer in Höhe von 150 vom Hundert erhoben.

Radeberg, den 24. März 1927.

Der Stadtrat,
(St.) Uhlig. Tr.

II Rs. 10

Vom Kreisausschuß genehmigt.

Kreishauptmannschaft Dresden, am 28. März 1927.
J. V.: v. Heygendorff.
(St.) Unterschrift.

— Seifhennersdorf —

Oeffentliche Gemeindeverordneten-Sitzung.

Mittwoch, den 30. März 1927, abends 7,30 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Eingänge;
2. Errichtung eines Rudenschuppens für Marktgeräte;
3. Wohnungsbau 1927/28.

Seifhennersdorf, am 29. März 1927.
Der Vorsteher.

Vom Koloß von Rhodos

dem Namen für ein riesiges Bildwerk des Altertums, spricht mancher, ahnend, daß jener vielleicht eins der sieben Weltwunder gewesen. So groß war er, daß die Bavaria oder die Freiheitsstatue oder die Niederwald-Germania ihm höchstens bis ans Knie reichten. Was der Koloß von Rhodos unter den Kolossalbildwerken der Welt bedeutet, das ist unsere neue

Greiling-Juwel zu 6 ₰

unter den Qualitäts-Zigaretten. In ihr haben wir eine sorgfältigst erprobte neue Mischung aus besten türkischen mit ergänzenden mazedonischen Tabaken verwirklicht. In unserer neuen Goldfoliepackung ist diese Zigarette vor jedem Austrocknungsprozeß behütet. Es ist selbstverständlich, daß diese Packung, die den festesten Verschluß für den kostbaren Inhalt darstellt, zugleich in den Herstellungskosten so erniedrigt wurde, daß alles Augenmerk der Güte des Tabaks zugewendet werden konnte.

Unsere Schwarz-Weiß-4 ₰ und Auslese-5 ₰

sind überall in Deutschland rühmlichst bekannt. Sie gehören zu den wenigen führenden Marken. Ihre hervorragende Qualität ist unbestritten. Es gibt keine besseren Zigaretten in diesen Preislagen. Der von Monat zu Monat steigende Umsatz beweist es.